

# Kultur- und Geistesgeschichte WS 2012/13

Beginn der einzelnen Lehrveranstaltungen wenn nicht anders angeführt: i. d. Woche **ab 8. Okt. 2012**

Lehrveranstaltungen	SSt	Vortragende	Zeit & Hörsaal
Kulturgeschichte – eine Einführung – Vorlesung	1	Sen. Sc. Spohn	Mittwoch, 10:00-10:45 Hörsaal 2 <b>1. Termin am 17.10.2012</b>
Konversatorium zur Vorlesung „Kulturgeschichte – eine Einführung“ – gilt als Proseminar	1	Sen. Sc. Spohn	Mittwoch, 11:00-11:45 Hörsaal 2 <b>1. Termin am 17.10.2012</b>
Umgang mit dem Körper I – Scham, Hygiene, Geschlecht, Identität, Schmuck – Seminar	2	Lekt. Univ.-Prof. Ehalt	Mittwoch, 12:00-13:30 Seminarraum A <b>Block, 1. Termin am 17.10.2012</b>
Konversatorium zu „Umgang mit dem Körper I“ – Konversatorium	1	Lekt. Univ.-Prof. Ehalt	Mittwoch, 13:30-14:15 Seminarraum A <b>Block, 1. Termin am 17.10.2012</b>
15 Jahre Harry Potter. Potterverse, Romane, Filme, Websites, Fanprodukte – Seminar	2	OR Lekt. Withalm	Mittwoch, 14:00-15:30 Seminarraum Kulturgesch. <b>Block, 1. Termin am 17.10.2012</b>
Farbe, Sprache, Blick – Seminar	2	Sen. Sc. Spohn	Donnerstag, 17:00-20:00 Seminarraum Kulturgesch. <b>Block, 1. Termin am 25.10.2012</b>
Wissenschaftliches Schreiben – Proseminar	2	Sen. Sc. Reininger	Dienstag, 10:30-12:00 Seminarraum Kulturgesch. <b>1. Termin am 16.10.2012</b>
Einführung in kulturwissenschaftliches Arbeiten – Proseminar	2	Sen. Sc. Reininger	Dienstag, 13:00-14:30 Seminarraum Kulturgesch. <b>1. Termin am 16.10.2012</b>
Theater als angewandte Kulturgeschichte – Proseminar	2	Lekt. Hotz	Freitag, 10:30-12:00 Seminarraum Kulturgesch.
Seht die Schöne die da kommt – die Zeit Echnatons und Nofretetes – Proseminar	2	ao. Univ.-Prof. Vergeiner	Montag, 13:30-15:00 Seminarraum Kulturgesch. <b>1. Termin am 15.10.2012</b>
Manga I – Vorlesung	2	ao. Univ.-Prof. Vergeiner	Dienstag, 13:00-14:30 Hörsaal 1 <b>1. Termin am 16.10.2012</b>
Manga I – Seminar	2	ao. Univ.-Prof. Vergeiner	Dienstag, 14:45-16:15 Hörsaal 4 <b>1. Termin am 16.10.2012</b>
Kulturwissenschaftliches Englisch 1 – Vorlesung und Übung	2	Lekt. Waugh	Montag, 10:00-12:00 Seminarraum Kulturgesch.
Gegenwart und Geschichte des textilen Mediums I – Vorlesung	2	Lekt. Pohl	Freitag, 12:30-14:00 Seminarraum Kulturgesch. <b>1. Termin am 19.10.2012</b>
Emanzipation a la russe. Sowjetunion – beruflicher und privater Alltag der Frauen – Proseminar	2	Lekt. Huber	Dienstag, 15:00-16:30 Uhr Seminarraum Kulturgesch. <b>1. Termin am 23.10.2012</b>
Außereuropäische Kunst: Einführung Afrika – Vorlesung	2	Lekt. Melhardt	Donnerstag, 17:00-19:00 Hörsaal 1
Privatissimum für Dissertantinnen und Dissertanten – Seminar	2	o. Univ.-Prof.emer. Wagner	Montag, ab 16:00 n. p. Ü. Seminarraum Kulturgesch.

# Kultur- und Geistesgeschichte WS 2012/13

## Kurzinformation zu den Lehrveranstaltungen

### Kulturgegeschichte – eine Einführung

Vorlesung – Sen. Sc. Dr. phil. Anna Spohn

Mittwoch, 10:00-10:45 Uhr

Hörsaal 2

**1. Termin: 17.10.2012**

Die Vorlesung bietet den Studierenden eine einführende Diskussion des Kulturbegriffs sowie einen Einblick in die Gebiete der Kulturwissenschaften. Besprochen werden grundlegende Aspekte, methodische Herangehensweisen und theoretische Ansätze kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Dieser Querschnitt soll punktuell am Beispiel ausgewählter Positionen und Themen vertieft werden.

Empfohlen wird der Besuch des anschließenden Konversatoriums.

### Konversatorium zur Vorlesung „Kulturgegeschichte – eine Einführung“

gilt als Proseminar – Sen. Sc. Dr. phil. Anna Spohn

Mittwoch, 11:00-11:45 Uhr

Hörsaal 2

**1. Termin: 17.10.2012**

Im Anschluss an die Einführungsvorlesung findet ein Konversatorium statt, in dem die Themen der Vorlesung vertieft, entstandene Fragen besprochen oder anhand von ausgewählten kurzen Texten und Textpassagen zentrale Probleme sowie die Konzeptionen des Fachs diskutiert werden können.

Vorraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung „Kulturgegeschichte – eine Einführung“.

### Umgang mit dem Körper I – Scham, Hygiene, Geschlecht, Identität, Schmuck

Seminar – Univ.-Lekt. Univ.-Prof. Dr. phil. Hubert Christian Ehalt

Mittwoch, 12:00-13:30 Uhr

Seminarraum A

**1. Termin u. Vorbespr.: 17.10.2012 (Blocktermine n. Vereinb.)**

Die Kunst setzt sich mit ihren Werken mit dem Menschen, seiner Identität, seinen Gewissheiten und Ungewissheiten, seiner Stellung „in der Gesellschaft“ auseinander. Die KünstlerInnen leisten diese Auseinandersetzung nicht historisch, philosophisch, soziologisch, ethnologisch, sondern künstlerisch. Sie begegnen den offenen Fragen, dem (den) Geheimnis(sen) mit Werken, die ebenso geheimnisvoll sind.

Mensch, Gesellschaft, Person, Individualität sind abstrakte Begriffe, KünstlerInnen schaffen konkrete Werke, die häufig einer Einheit von Ort, Zeit und Handlung im Werk entspringen. Wenn sich die Künste mit dem Menschen und seiner existentiellen, seiner gesellschaftlichen Situation auseinandersetzen, dann machen sie dies in bewährten „Formaten“ – Portrait, Akt, Genreszenen, Performances, etc. Die Darstellung des menschlichen Körpers spielt in den Künsten „die zentrale Rolle“: der nackte Körper, der geschmückte Körper, der gestylte Körper. Körperbilder sind immer auch Gesellschaftsbilder. Gesellschaft wird durch konkrete Menschenbilder visualisiert. Die beiden „Pelzchen“ von Tizian und Rubens z.B. sagen etwas über

Geschlechteridentität, Scham, Erotik, Lust aus. Die Portraits von Francis Bacon und Lucian Freud tun dies ebenso, wie die Performances von VALIE EXPORT, Elke Krystufek, u.a.

Wenn das Seminar vom Umgang mit dem Körper handelt und innerhalb dieses Themas auf „Geschlecht“, „Identität“, „Scham“, u.a. fokussiert wird, dann wird auch deutlich, dass es um die großen Themen des Lebens und der Kunst geht.

Auf der Grundlage meines wissenschaftlichen Wissens über die Menschen in Kultur und Gesellschaft (der Neuzeit), ist es mir wichtig zu zeigen, dass die sozialen Welten nicht ein Puzzle aus 7 Milliarden Einzelgeschichten, die miteinander nicht verglichen werden können, sind; ebenso wenig sind Kulturen und die Menschen, die sich in ihnen bewegen, durch die Evolution vorprogrammiert. Gesellschaften sind soziale Prozesse, soziale Entwicklungen, soziale Strukturen, deren Gestaltung und Entwicklungsrichtung sich historisch beschreiben lässt. Sie sind in ihren Formationen offen und durch einzelne Ideen und Handlungen gestaltbar. Dies spiegelt sich sowohl in den faktischen Ereignisabläufen von Biographien und Gesellschaftsgeschichten als auch in den Diskursen, in den Narrativen, in den Erzählungen, in den Darstellungen dessen, was geschah und geschieht.

In Kenntnis der aktuellen ideologischen und methodischen Paradigmen bekenne ich mich persönlich zu einer Erkenntnishaltung, die den Methodenzwang ablehnt. Die Offenheit und Gestaltbarkeit der Welt erfordert offene Perspektiven und Blickpunkte, die Mensch und Gesellschaft als Fakten- und Ereigniszusammenhänge und als Diskurse thematisieren.

Die Lehrveranstaltung wird das Thema „Umgang mit dem Körper“ unter ständiger Berücksichtigung und Bezugnahme auf die künstlerische Auseinandersetzung mit Körper, Identität und Geschlecht thematisieren. Angeregt werden offene Diskussionen und Analysen, die sich auf das Abenteuer einer innovativen Welt- und Menschenbeobachtung einlassen.

Die Lehrveranstaltung wird von einem Konversatorium begleitet, in dem wichtige aktuelle wissenschaftliche Literatur zum Thema „Umgang mit dem Körper“ referiert und diskutiert wird.

### Konversatorium zu „Umgang mit dem Körper I“

Konversatorium – Univ.-Lekt. Univ.-Prof. Dr. phil. Hubert Christian Ehalt

Mittwoch, 13:30-14:15 Uhr

Seminarraum A

**1. Termin: 17.10.2012 (Blocktermine n. Vereinb.)**

Das Konversatorium begleitet das Seminar „Umgang mit dem Körper“ als Literaturarbeitsgemeinschaft und als Diskussionsforum zu aktuellen auf das Thema bezogenen Fragestellungen. In keiner Epoche der Geschichte waren der menschliche Körper und die Diskurse über den Körper aus den Perspektiven Gesundheit, Schönheit, Erotik und Sexualität so wichtig wie heute. Diese Wichtigkeit dokumentiert sich in kulturwissenschaftlichen Diskursen (Sigmund Freud, Norbert Elias, Michel Foucault, Hans-Peter Dürr, u.a.) und in den Alltagswelten. Anknüpfend und in Verbindung mit dem Seminar „Umgang mit dem Körper“ setzt sich das

Konversatorium mit wichtigen aktuellen theoretischen Positionen und Erkenntnissen zum Thema Körper auseinander.

In dem Konversatorium wird wichtige aktuelle wissenschaftliche Literatur zum Thema „Umgang mit dem Körper“ referiert und diskutiert.

### 15 Jahre Harry Potter. Potterverse, Romane, Filme, Websites, Fanprodukte

Seminar – OR Univ.-Lekt. Mag. art Gloria Withalm

Mittwoch, 14:00-15:30 Uhr

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

**1. Termin und Vorbesprechung: 17.10.2012**

**teilw. Blockveranstaltung 14:00-17:15 Uhr (Termine n. Vereinb.)**

Juni 1997 erschien Harry Potter and the Philosopher's Stone, der allererste Roman der Harry Potter-Serie und im Frühjahr 2012 ging die bislang letzte publizistische Schöpfung der Schriftstellerin J.K. [Joanne] Rowling offiziell online: die Website Pottermore mit angeschlossenem Shop, in dem wir erstmals auch e-book Versionen der Saga um den boy wizard kaufen können. Dazwischen liegen 15 Jahre an permanenter Medienpräsenz:

- sieben Romane;
- drei dünnere Bände mit ergänzendem Material (Fantastic Beasts and Where to Find Them, 2001; Quidditch Through the Ages, 2001; The Tales of Beedle the Bard, 2008);
- ein kurzes prequel von 800 Wörtern (mit den beiden jungen Männern James Potter und Sirius Black, 2008);
- acht Filme (von Harry Potter and the Philosopher's Stone aus 2001 bis Harry Potter and the Deathly Hallows Part 2 mit release date Juli 2011);
- ein gutes Dutzend verschiedener DVD- und BluRay-Versionen der Filme mit zusätzlichen Features (die ultimative Kassettenbox mit vielen Extras erscheint September 2012);
- die erste website <http://www.jkrowling.com> und jetzt eben Pottermore (<http://www.pottermore.com>), das – geplant entlang aller sieben Bände der Saga – einerseits Hintergrundinformationen zu den Figuren, Ereignissen und Orten liefert und andererseits interaktive Elemente enthält (registrierte BesucherInnen werden selbst in ein Haus aufgenommen, kaufen ihre Bücher und Ingredienzien für die Zaubersprüche, die sie brauen werden);
- der 2010 eröffnete Themenpark The Wizarding World of Harry Potter in Orlando, FL und
- seit März 2012 die Warner Bros. Studio Tour London durch jene Leavesden Studios, in denen die Filme gedreht wurden.

Das Phänomen Harry Potter ist aber nicht auf diese offiziellen Texte zu beschränken. Neben den kommerziellen Franchise-Artikeln – von Abzeichen der Hogwarts-Häuser bis zu Zauberstäben – haben schon sehr früh Fans den Diskurs bestimmt: eigene Websites (u.a. <http://www.hp-lexicon.org>, <http://www.the-leaky-cauldron.org>, <http://www.mugglenet.com>, <http://www.snitchseeker.com>), facebook pages und unzählige Podcasts (PotterCast, Alohomora!, MuggleCast) brachten und bringen immer neue Informationen zuerst zu den Romanen und dann zu den Filmen, analysieren die Texte, informieren über Auftritte und Fernsehinterviews von Rowling, veröffentlichen Fan-Art und Fan-Fiction, auf Konferenzen und in mittlerweile hunderten von Sekundärpublikationen werden die Inhalte interpretiert.

Dieses Nebeneinander, manchmal Miteinander und mitunter sogar Gegeneinander der Texte wird Gegenstand des Seminars sein, Ausgangspunkt und zentrales Thema sind jedoch die Romane (auch mit ihrem vielfältigem und reichen kulturhistorischen Verweisen und Anspielungen), die Präsentation von Figuren und Narrationen in den Filmen und schließlich die neueste visuelle und inhaltliche Webpräsenz der Saga im Internet.

---

#### Farbe, Sprache, Blick

Seminar – Sen. Sc. Dr.phil. Anna Spohn

Donnerstag, 17:00-20:00 Uhr

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

1. Termin u. Vorbespr.: 25.10.2012 (Blocktermine n. Vereinb.)

Eckpunkte des Diskurses sind die „Bemerkungen über die Farben“ von L. Wittgenstein (in: Ludwig Wittgenstein: Über Gewißheit, stw, Frankfurt/Main 1984) und die Bemerkungen von M. Merleau-Ponty in seiner „Phänomenologie der Wahrnehmung“ (de Gruyter, Berlin 1966). Den „künstlerischen“ Positionen/Konzepten von Josef Albers, Auguste Herbin und Johannes Itten wird im Seminar ebenso große Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die Lehrveranstaltung wird gemeinsam mit Sen. Sc. Mag. phil. Boris Manner abgehalten.

---

#### Wissenschaftliches Schreiben

Proseminar – Sen. Sc. Dr. phil. Alice Reininger, MAS

Dienstag, 10:30-12:00 Uhr

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

1. Termin: 16.10.2012

Schreiben ist ein Handwerk, das man in den Grundzügen erlernen kann. Die Schwerpunkte dieser Lehrveranstaltung liegen auf dem Kommunizieren eines wissenschaftlichen Forschungsergebnisses generell, dem Aufbau eines Textes, dem Thema und der Fragestellung, den Formalismen der Quellenangaben, der Korrektur eines Textes, dem Layout einer wissenschaftlicher Arbeit und dem Schreiben für einen gewissen Zweck, für eine bestimmte Lesergruppe.

---

#### Einführung in kulturwissenschaftliches Arbeiten

Proseminar – Sen. Sc. Dr. phil. Alice Reininger, MAS

Dienstag, 13:00-14:30 Uhr

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

1. Termin: 16.10.2012

Der Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung liegt auf den beiden Aspekten Wissenschaft und Kunst. Standards und Regeln, die in der Wissenschaft gebräuchlich sind, sich aber von der Kunst unterscheiden, werden erörtert.

Lehrziel ist es, den Studierenden ein eigenständiges, wissenschaftliches bzw. kulturwissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis zu vermitteln. Das Proseminar gibt den Studierenden Gelegenheit, sich ein Grundwissen über Arbeitstechniken, Methoden, Recherche und Textkritik anzueignen.

#### Theater als angewandte Kulturgeschichte

Proseminar – Univ.-Lekt. Dr. phil. Doris Hotz

Freitag, 10:30-12:00 Uhr

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

Theater lebt vom Konflikt. Welche Themen in einer Gesellschaft als konfliktträchtig angesehen werden, ist stark abhängig von Ort und Zeit. Die Grenze zwischen „privat“ und „öffentlich“ verschiebt sich im Zeitalter der neuen Medien. Zeichen von Macht und Ohnmacht sind abhängig vom kulturellen Umfeld, ebenso die Beurteilung ethischer Fragen.

Jede Inszenierung erfordert neben der Analyse der Textvorlage auch einen Vergleich des implizit gegebenen kulturellen Umfelds mit heutigen Gegebenheiten, speziell dem kulturell geprägten Verständnis des Publikums.

Anhand der im Burgtheater zur Aufführung gelangenden Stücke „Prinz Friedrich von Homburg“/ H. v. Kleist, „Elektra“ / H. v. Hofmannsthal und dem neuen Stück von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov mit dem Arbeitstitel „Alkoholikerinnen“ werden sich die Seminar-TeilnehmerInnen auf kulturgeschichtliche Spurensuche begeben.

In den Input-Phasen wird u. a. die Geschichte des Elektra-Stoffs anhand ausgewählter Ausschnitte nachvollzogen. Auch werden verschiedene Theaterformen erläutert, sowohl bezüglich der Darstellungsweise als auch in Bezug auf das Bühnenbild.

Die TeilnehmerInnen am Proseminar erhalten Rechercheaufträge zur Vorbereitung der Theaterbesuche. Neben gemeinsamen Theaterbesuchen sollen die TeilnehmerInnen selbstständig mindestens zwei weitere Vorstellungen besuchen – und in einer Art „Theatertagebuch“ darüber Auskunft geben, wobei Beobachtungsaufgaben theaterungeübten TeilnehmerInnen das Ordnen der vielfältigen Eindrücke erleichtern.

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine kulturgeschichtliche Auseinandersetzung mit aktuellen Theateraufführungen. Dabei kommen Methoden der vergleichenden Literaturwissenschaft ebenso zum Einsatz wie genaues und selektives Beobachten und Dokumentieren von Handlungen und Raumsituationen. Inputphasen dienen vor allem der Begriffsklärung und Vorbereitung der Arbeits- und Rechercheaufträge, die z. T. auch in Gruppen ausgeführt werden.

---

#### Seht die Schöne die da kommt – die Zeit Echnatons und Nofretetes

Proseminar – ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Renate Vergeiner

Montag, 13:30-15:00 Uhr

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

1. Termin: 15.10.2012

Im Proseminar geht es um die Verinnerlichung und Aneignung der wichtigsten Parameter wissenschaftlichen Arbeitens an der Angewandten, das anhand eines klassischen Themas entwickelt werden soll: Nofretete und die Amarna-Zeit als Paradebeispiele hervorragender Persönlichkeiten, die ihre Zeit und deren Kunst prägten sowie „außerhalb Raum und Zeit“ feststellten, was Schönheit und Kunst „wesentlich“ sind. Nach

einer dreiteiligen Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, werden von den Studenten kleine Referate plus Thesenblatt erarbeitet und vorgetragen.

---

#### Manga I

Vorlesung – ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Renate Vergeiner

Dienstag, 13:00-14:30 Uhr

Hörsaal 1

1. Termin: 16.10.2012

Manga ist Stil und Mittel unserer Zeit. Eine globalisierte Gesellschaft übermittelt ihre Informationen und Botschaften codiert in kleinen lustigen Bildchen wie die deutsche Übersetzung von Manga und Comic lautet. In der Vorlesung werden die fernöstlichen, als auch die altorientalischen und westlichen Klassiker vorgestellt und die bekanntesten Manga gezeigt und diskutiert. Im Seminar werden nach Vorschlag der Referenten die in der Vorlesung dargestellten kulturhistorischen Entwicklungen des Bildgedächtnisses mit aktuellen Phänomenen verglichen.

---

#### Manga I

Seminar – ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Renate Vergeiner

Dienstag, 14:45-16:15 Uhr

Hörsaal 4

1. Termin: 16.10.2012

Bezug und Kontext zur gleichnamigen Vorlesung: Manga ist Stil und Mittel unserer Zeit. Eine globalisierte Gesellschaft übermittelt ihre Informationen und Botschaften codiert in kleinen lustigen Bildchen wie die deutsche Übersetzung von Manga und Comic lautet. In der Vorlesung werden die fernöstlichen, als auch die altorientalischen und westlichen Klassiker vorgestellt und die bekanntesten Manga beschrieben und diskutiert. Im Seminar werden nach Vorschlag der Referenten die in der Vorlesung dargestellten kulturhistorischen Entwicklungen des Bildgedächtnisses mit aktuellen Phänomenen verglichen.

---

#### Kulturwissenschaftliches Englisch 1

Vorlesung und Übung – Univ.-Lekt. Peter Waugh

Montag, 10:00-12:00 Uhr

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

1) Conversation: discussion of art works, written texts, videos, projects and exhibitions. Assistance with vocabulary and pronunciation.

2) Reading: examination of a range of specialist texts relevant to those fields of the applied arts in which students are working, as well as general texts on the visual and applied arts, art history, art theory and cultural studies. Assistance with vocabulary. Advice and correction will be also given in grammar and pronunciation.

3) Writing: short text production (free form) on set topics, art works, texts read, current projects (whether pursued at the university or outside), work in other courses of university study, exhibitions visited. Also abstracts, applications and CVs. Correction and evaluation of submitted work.

The course also includes possible visits to art and design exhibitions currently showing in Vienna, with a view to notema-  
king and subsequent text production.

---

#### **Gegenwart und Geschichte des textilen Mediums I**

Vorlesung – Univ.-Lekt. Mag. art. Sigrid Pohl

Freitag, 12:30-14:00 Uhr

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

**1. Termin: 19.10.2012**

Die spezifische Medialität des textilen Materials, das sich gleichsam aus der Immaterialität von der Faser über den Faden zum Gewebe verdichtet und die dem Material innewohnenden Qualitäten wie das Sinnliche, Flexible und Vergängliche bilden den Ausgangspunkt für exemplarische Hinweise auf die Bedeutung des Materials für das Leben des Menschen. Auf Grund ihrer Eignung zur Hüllenbildung dienen Textilien dem Menschen gleichsam als zweite und dritte Haut. Ihre Funktion als Zeichen und Symbolträger inspirierte den Menschen seit jeher, textile Materialien für künstlerische Aussagen heranzuziehen.

In der Lehrveranstaltung werden unter besonderer Berücksichtigung kulturgeschichtlicher Aspekte Einblicke in die vielfältigen Bereiche des Textils gegeben.

---

#### **Emanzipation a la russe. Sowjetunion – beruflicher und privater Alltag der Frauen**

Proseminar – Univ.-Lekt. Dr. phil. Elena Huber

Dienstag, 15:00-16:30 Uhr

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

**1. Termin: 23.10.2012**

In zahlreichen Diskussionen über den sowjetischen Alltag geht man auf solche Aspekte, wie Körper, Geschlecht, Mode und Schönheit selten ein, vielmehr steht oft Politik im Vordergrund. Nun kann die genaue Kenntnis über diesen Teil

der Alltags- und Gesellschaftsgeschichte dabei verhelfen, die Transformation des sozialen und kulturellen Lebens unter diesen besonderen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen zu verstehen. Interessant ist dabei die Wahrnehmung und Bestimmung der Rolle der Frau auf verschiedenen Etappen der sowjetischen Geschichte. Wenn diese noch in den 1920er Jahren als Kämpferin an der Seite des Mannes stand, so änderte sich das Ganze mit dem Aufruf Stalins zum „freudigen“ Leben, man steuerte plötzlich auf die „Weiblichkeit“ hin. Sowohl im sozialen, als auch im politischen und kulturellen Leben formierte sich die Gestalt einer neuen sowjetischen Frau und damit auch die neue Art sich zu kleiden. Und obwohl sich die Stalinsche pro woman policy später verabschiedete, prägte sie unbestritten die weitere Entwicklung der Frau in allen Gesellschaftsbereichen. Die Folgen dieser Entwicklung bezeichnete man später als Doppellast.

Inhalt: Das gesellschaftliche und private Leben einer sowjetischen Frau: Mode, Schönheit, Konsum; die Rolle der Politik und der Medien; Frau als Mutter, Hausfrau und Arbeiterin in verschiedenen Phasen der sowjetischen Geschichte.

Lehrziel: Einen Überblick über die Frauenfrage im historischen Kontext des sowjetischen Alltags zu vermitteln, dabei werden verschiedene Aspekte, wie Mode, Schönheit, Konsum hervorgehoben, um speziell die weibliche Geschichte der Sowjetunion zu konstruieren.

Themen: Einführung – Die Lösung der Frauenfrage in der frühen sowjetischen Gesellschaft – Stalinismus und die Inszenierung eines neuen Frauenideals – Doppellast und die Krise der 1960er-1980er Jahre – Schlussfolgerung.

---

#### **Außereuropäische Kunst: Einführung Afrika**

Vorlesung – Univ.-Lekt. Prof. Dr. phil. Erwin Melchardt

Donnerstag, 17:00-19:00 Uhr

Hörsaal 1

Die Vorlesungs-Reihe „Außereuropäische Kunst“ an der Wiener Angewandten ist die einzige Lehrveranstaltung in ganz Österreich, bei der man einen Überblick über die wichtigsten künstlerischen Äußerungen, Ideen, Grundlagen und Stile der Menschen außerhalb Europas kennenlernen kann. Mit besonderer Berücksichtigung der Stammes-Kulturen.

Im 1. Teil (von insgesamt 7 Teilen – jeweils mit Gratis-Skriptum!) beschäftigen wir uns im Kapitel „Einführung“ mit den frühen Begegnungen europäischer und außereuropäischer Kultur und Kunst quer durch die Zeiten: Von der Antike, Renaissance, Barock bis zur entscheidenden Beeinflussung der Klassischen Moderne durch außereuropäische Kulturen. Von den frühen Exotica-Sammlungen in mittelalterlichen Kunst- und Wunderkammern, über die Chinoiserie in Barock und Rokoko, zur Ägyptomanie und den Orientalisten des 19. Jahrhunderts, dem Japonismus von Vincent van Gogh bis zum Wiener Jugendstil Gustav Klimts, bis zur „Entdeckung“ afrikanischer Kunst durch die Kubisten um Picasso, sowie der Kunst der Südsee (mit Paul Gauguin), der Eskimo und Indianer durch die Surrealisten um Breton und Max Ernst usw. Denn ohne die Kenntnis außereuropäischer Kunst wäre die „Moderne“ Europas nicht denkbar!

Im 2. Teil des Semester-Stoffes (WS 2012/2013) zeige ich im Kapitel „Afrika“ die wichtigsten Kunst-Stile der mehr als 1000 Stämme Afrikas südlich der Sahara. Mit vielen Bild-Beispielen.

---

#### **Privatissimum für Dissertanten**

Seminar – o. Univ.-Prof.emer. Dr. phil. Manfred Wagner

Montag, ab 16:00 Uhr n. p. Ü.

Seminarraum Kultur- und Geistesgeschichte

In der Lehrveranstaltung wird versucht, die einzelnen Themen der Dissertanten gemeinsam auf die methodische Zuverlässigkeit zu überprüfen sowie neue Erkenntnisse vorzustellen und kritisch zu hinterfragen.

---

Für weitere Informationen zu Anrechenbarkeit, Prüfungs- und Abhaltungsmodalitäten siehe Vorlesungsverzeichnis: [service.uni-ak.ac.at](http://service.uni-ak.ac.at)

#### **Sprechstunden**

o. Univ.-Prof.emer. Dr. phil. Manfred Wagner, nach Vereinbarung, email: [kultur.geistes.geschichte@uni-ak.ac.at](mailto:kultur.geistes.geschichte@uni-ak.ac.at)

ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Renate Vergeiner, nach persönlicher Vereinbarung, email: [renate.vergeiner@uni-ak.ac.at](mailto:renate.vergeiner@uni-ak.ac.at)

Sen. Sc. Mag. Dr. phil. Anna Spohn, nach persönlicher Vereinbarung, email: [anna.spohn@uni-ak.ac.at](mailto:anna.spohn@uni-ak.ac.at)

OR Mag. art. Gloria Withalm, nach persönlicher Vereinbarung, email: [gloria.withalm@uni-ak.ac.at](mailto:gloria.withalm@uni-ak.ac.at)

Sen. Sc. Mag.Dr. phil. Alice Reiningger, nach persönlicher Vereinbarung, email: [alice.reiningger@uni-ak.ac.at](mailto:alice.reiningger@uni-ak.ac.at)

#### **Sekretariat**

Martina Dragschitz (Sekretariat/Secretary),  
tel: +43-(0)1-71133-6501, email: [martina.dragschitz@uni-ak.ac.at](mailto:martina.dragschitz@uni-ak.ac.at)

#### **Besuchsadresse**

Franz-Josefs-Kai 5, 1. Stock, Tür 9, A-1010 Wien

#### **Postadresse**

Oskar-Kokoschka-Platz 2, A-1010 Wien